

Fast Track Diagnostics bringt Echtzeit-PCR-Kit mit CE-Kennzeichnung zur Erkennung von 14 Hochrisikotypen der humanen Papillomviren auf den Markt

Fast Track Diagnostics (FTD), ein Unternehmen von Siemens Healthineers, erweitert sein diagnostisches Portfolio zur Feststellung von sexuell übertragbaren Infektionen in Form einer Reihe von Tests für humane Papillomviren (HPV).¹ Das Unternehmensportfolio von FTD bietet Lösungen zur Identifizierung der unterschiedlichen Virenstämme und unterstützt so die Präzisionsmedizin im Bereich der Molekulardiagnostik.

Die Kits für die Polymerase-Kettenreaktion in Echtzeit (PCR, Polymerase Chain Reaction) und die reverse Transkriptase-Polymerase-Kettenreaktion (RT-PCR, Reverse Transcription Polymerase Chain Reaction) vervielfältigen Nukleinsäuren beziehungsweise DNA und RNA aus Laborproben und ermöglichen medizinischem Personal die Diagnose von Infektionen anhand einer kleinen Patientenprobe. Das Multiplex-PCR-Echtzeitkit von FTD erkennt die HPV-Typen 16 und 18 sowie zwölf weitere Hochrisikotypen des humanen Papillomvirus einschließlich einer endogenen Kontrolle.

„Der FTD HPV-Hochrisiko-Assay wurde speziell für die hohen Qualitätsanforderungen von Laboren entwickelt, die jederzeit absolut exakte und spezifische Diagnosen für die Präzisionsmedizin liefern müssen“, erläutert Dr. Miriam Steimer, Geschäftsführerin von Fast Track Diagnostics. „Die Genotypisierung von HPV 16 und HPV 18 kann wertvolle Unterstützung bei der korrekten Diagnose sowie Nachsorgetests bei Frauen mit Risiko für die Entwicklung von Gebärmutterhalskrebs liefern.“

Der humane Papillomvirus ist ein kreisförmiger Doppelstrang-DNA-Virus, der durch sexuellen Kontakt übertragen wird. Eine HPV-Infektion ist eine der am häufigsten vorkommenden Virusinfektionen der Geschlechtsorgane und der größte Risikofaktor bei

der Entwicklung von Zervixkarzinomen. Aus über 150 bisher identifizierten HPV-Typen sind 14 Hochrisikotypen für nahezu alle Gebärmutterhalskrebsarten verantwortlich, wobei allein 70 Prozent der Fälle auf die HPV-Typen 16 und 18 entfallen.²

„FTD, seit kurzem ein Unternehmen von Siemens Healthineers, bietet den Kunden mit seinem umfassenden Angebot an plattformunabhängigen Assays (einschließlich Assays für sexuell übertragbare Infektionen) die Flexibilität, ein breites Spektrum an Krankheiten, wie beispielsweise die vielen HPV-Stämme, zu diagnostizieren“, erklärt Fernando Beils, Leiter von Siemens Healthineers Molecular Diagnostics. „Dieser neue Assay ist eine weitere medizinische Präzisionslösung und erleichtert sowohl Diagnose als auch Behandlung dieser Hochrisiko-HPV-Stämme.“

Über 90 Prozent der HPV-Infektionen heilen innerhalb von zwei Jahren vollständig ab. Ein kleiner Anteil der 14 Hochrisiko-HPV-Typen kann jedoch fortbestehen und sich zu neoplastischen Läsionen entwickeln. Gebärmutterhalskrebscreenings auf Basis der Zytodiagnostik bergen trotz ihrer Spezifität eine hohe Falsch-Negativ-Rate und können Adenokarzinome der Zervix häufig nicht verhindern.³

Der humane Papillomvirus-Assay basiert auf Multiplex-Echtzeit-PCR.

1 Die Produktverfügbarkeit kann von Land zu Land variieren und unterliegt den jeweiligen regulativen Anforderungen. Bei Fragen zur Verfügbarkeit wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige Vertretung.

2 Groves et al, Journal of Pathology, 2015; 235: 527–538, Online-Veröffentlichung: 20. Januar 2015.

3 Cuzick et al, Int. J. Cancer: 119, 1095–1101 (2006).

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://www.healthcare.siemens.de/press-room/press-releases/pr-20180328011hc.html>.

Ansprechpartner für Journalisten

Julia Donhauser

Tel.: +49173 1858622; E-Mail: Julia.Donhauser@siemens-healthineers.com

Siemens Healthineers unterstützt Gesundheitsversorger weltweit dabei, auf ihrem Weg hin zu dem Ausbau der Präzisionsmedizin, der Neugestaltung der Gesundheitsversorgung, der Verbesserung der Patientenerfahrung und der Digitalisierung des Gesundheitswesens mehr zu erreichen. Als ein führendes Unternehmen der Medizintechnik entwickelt Siemens Healthineers sein Produkt- und Serviceportfolio stetig weiter. Das gilt für die Kernbereiche der Bildgebung für Diagnostik und Therapie sowie für die Labordiagnostik und die molekulare Medizin. Zusätzlich werden die Angebote im Bereich digitale Gesundheitsservices und Krankenhausmanagement gemeinsam mit den Betreibern stetig weiterentwickelt. Im Geschäftsjahr 2017, das am 30. September 2017 endete, erzielte Siemens Healthineers ein Umsatzvolumen von 13,8 Milliarden Euro und ein Ergebnis von 2,5 Milliarden Euro und ist mit rund 48.000 Beschäftigten weltweit vertreten. Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens-healthineers.de.

Fast Track Diagnostics (FTD), ein Unternehmen von Siemens Healthineers, wurde 2006 gegründet und ist der weltweit führende Anbieter von Echtzeit-PCR-Multiplex-Kits, die alle wichtigen Infektionskrankheiten basierend auf dem syndromalen Ansatz (Atemwegsinfektionen, Gastroenteritis, Meningitis, etc.) abdecken. Heute exportiert FTD mehr als 70 verschiedene Kits, die an echten klinischen Proben (einschließlich lyophilisierter Kits) validiert wurden und mehr als 140 Viren, Bakterien, Parasiten und Pilze in achtzig Ländern nachweisen. FTD-Kits werden in Hunderten von öffentlichen und privaten Krankenhäusern und Labors auf der ganzen Welt sowie in globalen Überwachungsstudien von Organisationen wie der Fondation Mérieux, der Bill and Melinda Gates Foundation und dem US-amerikanischen Zentrum für Krankheitskontrolle und Prävention (CDC) eingesetzt.